

The Pursuit of Happiness

Ehemals: Der Kampf ums Überleben

Von abgemeldet

Kapitel 7: Familie

Kapitel 7: Familie

Naruto und Hinata gingen wieder langsam zurück zum Trainingsplatz, jedoch nicht ohne sich leidenschaftlich zu küssen. Hinata war überglücklich das sie ihren Naruto wieder hatte, auch 7 langen Jahren.

„Du hast dich sehr verändert in den 7 Jahren!“ sagte Naruto als er sich wieder von ihr löste.

„Ja, aber leider hat das keiner bemerken können.“ antwortete sie etwas traurig.

„Wie meinst du das?“ fragte Naruto etwas verwirrt.

„Die ganzen sieben Jahre lang habe ich dir nachgetrauert. Ich war jeden Tag an deinem Grabstein, habe nicht mehr gelächelt und bin immer mehr aus dem Alltag verschwunden. Doch durch all das habe ich mich verändert. Auch wenn das keiner bemerkt hat, bin ich durch diese Zeit anders geworden.“ erzählte sie etwas traurig aber auch froh über ihre Veränderungen.

„Das kann ich mir gut vorstellen. Und du bist schlagfertiger geworden, wortwörtlich.“ neckte Naruto sie und küsst sie erneut. So gingen sie einige Straßen weiter bis sie an dem Trainingsplatz ankamen.

Doch kurz bevor sie ankamen, blieb Naruto stehen. Hinata bemerkte das sofort und drehte sich um. Was sie sah erstaunte sie doch sehr, denn Narutos blick war voller Trauer, Unsicherheit und Angst.

„Was ist los?“ fragte Hinata verunsichert.

„Ich...Ich kann das nicht, ich kann mit denen nicht so wie mit dir umgehen. Das...das kann ich nicht.“ antwortete Naruto zittrig. Hinata guckte ihn nur verwirrt an, so kannte sie ihn garnicht, schon gar nicht seit den letzten Minuten.

„Warum?“

„Ich weiß nicht so recht. Irgendwie fühle ich mich unwohl. Ich kann mit ihnen noch nicht so reden wie mit dir. Das geht nicht, nicht nach dem was ich erleben musste.“

Naruto klang bei seinen Wörter sehr unsicher und bedrückt. Hinata konnte ihn verstehen, besonders nachdem er ihr seine Geschichte erzählt hat.

„Ich kann dich verstehen, aber ich bin bei dir, mach dir keine Sorgen. Zusammen schaffen wir das!“ versuchte Hinata ihn aufzubauen, was anscheinend gelang, denn er hatte kurz ein Lächeln auf den Lippen, was aber sofort wieder verschwand.

Zusammen gingen die beiden dann auf den großen Trainingsplatz zu und sahen ihre Freunde. Gaara und Yugito waren zu Narutos Überraschung auch noch da. Bei der

Gruppe angekommen wurde Naruto immer bedrückter. *Ich kann das nicht!* dachte sich Naruto während er langsam seinen Blick hob. Er sah alle seine Freunde an, sie hatten sich nicht allzu groß verändert, seit er sie das letzte mal gesehen hat. Er sah in verwirrte, überglückliche und überraschte Gesichter.

„Naruto? Bist du das?“ fragte Lee überflüssigerweise, konnte dies aber nicht unterdrücken.

„Ja so heiße ich.“ kam es kühl zurück. Bei diesen Worten zuckten viele zusammen, so kannten sie den lebensfrohen Chaoten gar nicht, er war so kühl und Gefühlslos.

„Du hast dich verändert, sehr sogar. Aber warum hast du uns nie etwas gesagt das du noch lebst. Du hast uns 7 Jahre lang in dem Glauben gelassen du seist tot. Warum?“ fragte Shikamaru Naruto. Dieser reagierte erst gar nicht auf diese Frage, setzt dann aber einen lustlosen Gesichtsausdruck auf und antwortete:

„Da hast du wohl recht, ich habe mich verändert. Wenn ihr gewusst hättet das ich noch lebe hätte Akatsuki wahrscheinlich Konohagakure angegriffen und euch gefangen genommen damit sie Informationen über meinen Aufenthaltsort bekommen. Und das wollte ich erst nicht, doch eigentlich wollte ich seit den letzten Jahren nicht mehr nach Konoha zurück. Doch jetzt wo ich wieder da bin bleibe ich auch hier, keine Sorge.“ Naruto erzählte dies ohne irgendeine Gefühlsregung was einige schockierte, selbst Tsunade war ein wenig verwundert.

„Aha, dann können wir dich ja wenigstens ein wenig verstehen.“ sagte Kiba ein wenig sarkastisch aber auch verwirrt zugleich. Naruto zeigte darauf keine Reaktion und ging zu Gaara und Yugito. Diesen schenkte er ein kurzes lächeln, was seine Freunde und die anderen nur noch mehr verwunderte und ging mit den beiden vom Trainingsplatz. Hinata war erst ein wenig verwirrt fasste sich dann aber sofort wieder. Sie vertraute Naruto und konnte ihn auch verstehen.

„Naruto! Ich muss mit dir sprechen. Es geht um deine Eingliederung.“ rief Tsunade in Narutos Richtung. Dieser drehte sich um und guckte sie an.

„Ok. Was ist?“ kam es gelangweilt rüber. Sakura dachte sogar für wenige Momente an Sasuke bei Narutos Verhalten.

„Ich möchte wissen wie stark du jetzt bist, ohne deine Kraft. Deshalb möchte ich das du morgen gegen Kakashi kämpfst. Um 8 Uhr auf diesem Platz.“ antwortete sie und wendete sich von der Gruppe ab und verschwand mit Jiraya. Naruto warf Gaara und Yugito einen viel sagenden Blick zu das er mit Hinata weggeht. Danach ging er zu eben dieser und stellte sich vor sie.

„Willst du mitkommen, ich will mir was angucken gehen.“ fragte Naruto Hinata.

„Ja natürlich will ich mit.“ antwortete sie fröhlich und folgte Naruto von Trainingsplatz. Sie gingen einige Minuten nebeneinander her und keiner sagte ein Wort.

„Was willst du dir den angucken, Naruto?“ fragte Hinata vorsichtig um die Stille zu durchbrechen.

„Ein altes Haus im Mitte der Stadt. Ich wollte es mir mal angucken.“ antwortete er und sah Hinata an.

„Warum willst du dir das angucken?“ fragte sie neugierig.

„Das erfährst du später.“

„Warum?“

„Vertrau mir. Und außerdem soll dabei nicht jede beliebige Person zugucken können.“ antwortete Naruto und küsste Hinata flüchtig. Diese war nur etwas verwirrt wurde dann aber schon wenige Sekunden später von Naruto weiter gezogen. Sie ließ sich von ihm führen bis sie vor einem zweistöckigen Haus anhielten. Es war in einem

leichten Gelbton gestrichen. Über der Tür hing ein Schild mit der Aufschrift „Konohagakure – Das Dorf versteckt hinter den Blättern“. Naruto ging auf die Tür zu und versuchte sie vergebens aufzuschieben. *Abgeschlossen* dachte er sich. Dann ging er zu einem der Fenster und schob es hoch sodass er hindurch passte. Dann hob er sich geschmeidig durch das Fenster und guckte von drinnen Hinata an. Diese schaute ihn nur entsetzt an. *Was macht er da. Das ist Einbruch!*

„Hey Naruto, was machst du da. Das ist Einbruch.“ rief sie ihm zu und ging auf das Fenster zu um ihn wieder herausheben zu können. Dieser jedoch nahm Hinatas Arm und guckte sie ernst an.

„1. solltest du nicht so laut reden und 2. wie kann etwas „einbruch“ heißen wenn man in sein eigenes Haus geht, aber keine Schlüssel hat?“ fragte er sie. Hinata guckte ihn nur verwirrt an und erwiderte nichts mehr.

„Komm auch mit rein. Oder interessieren dich meine Vorfahren nicht?“ fragte er sarkastisch und guckte sie lächelnd an. Jetzt verstand Hinata gar nichts mehr, stieg dann aber auch durch das Fenster und folgte Naruto.

Währenddessen am Trainingsplatz

Gaara und Yugito standen mit Tsunade und Jiraya am Rand des Platzes während Narutos Freunde wild über eben diesen diskutierten. Man konnte nur ein wenig verstehen da alle wild durcheinander redeten. Manchmal kamen ein paar Laute wie „Was war das denn für ein Auftritt eben?“ oder „Was war das eben im Kampf für eine Technik?“ durch. Doch die vier Aussenstehenden ließen sich dadurch nicht beirren.

„Sag mal Gaara, wie stark ist Naruto wirklich geworden?“ fragte Tsunade Gaara neugierig.

„Also ich würde sagen er ist mit seinem Bijuu zusammen stärker als ich und Yugito zusammen. Er hat eben noch nicht einmal angefangen richtig zu kämpfen. Ohne seinen Bijuu könnte er uns wahrscheinlich auch besiegen selbst wenn wir unsere Bijuus einsetzen würden.“ antwortete er sachlich und guckte sich zu Yugito um, die nur zustimmend nickte. Tsunade und Jiraya fielen gleichzeitig die Kinnladen bis auf den Boden. Sie konnten nicht glauben wie stark er in Wirklichkeit sein soll. Aber wahrscheinlich würden sie das sowieso morgen erfahren.

Wieder bei Naruto und Hinata

Naruto ging mit Hinata zusammen durch das Haus. Es war ziemlich gemütlich eingerichtet und an den meisten Wänden hingen Bilder, auf denen fast immer ein Mann mit goldgelben Haaren und blauen Augen und eine Frau mit roten Haaren abgebildet waren. Manchmal waren auch Bilder des 3. Hokagen, der 3 Sannin oder einem 3er Team, von dem ein Mitglied eindeutig Kakashi war. Hinata wunderte sich über diese Bilder da sie diesen Mann von irgendwoher kannte und sie diese Frau noch nie gesehen hatte. Naruto ging mit Hinata in einen Raum der sich als Wohnzimmer entpuppte. Naruto setzte sich hin und deutete auf den Platz neben sich. Hinata setzte sich neben Naruto und lehnte sich mit ihrem Kopf an seine Schulter an.

„Was wolltest du mir jetzt über deine Vorfahren sagen, Naruto?“ fragte Hinata leise.

„Ich habe während der Reise mit Gaara und Yugito einen Schmied im Wellenreich getroffen. Er war kein normaler Schmied denn er hatte spezielle Kunais für den

Yondaime Hokage angefertigt, die dieser für seine Technik brauchte. Ich reiste mit ihm einige Tage und er erzählte mir das ich ihm sehr ähnlich sah. Er hatte diese Kunais auch für mich hergestellt, da ich dieses Jutsu unbedingt lernen wollte. Ich habe es auch gemeistert, nach ungefähr drei Wochen. Ein paar Monate später landeten wir in einem kleinen Dorf im Wellenreich und ich ging kurz in die Bibliothek. Dort fand ich zufälligerweise ein Buch mit dem Namen Uzumaki-Clan. Natürlich fragte ich mich sofort was ein Buch mit meinem Nachnamen und dann auch noch als ein Clan im Wellenreich zu suchen hat. Ich ließ das Buch innerhalb eines Tages durch und was ich darin ließ schockiert mich immer mehr.

Ich erfuhr das meine Mutter Kushina Uzumaki aus dem Wellenreich stammte, aus genau dem Dorf wo ich mich aufhielt. Sie war damals das Oberhaupt des stärksten Clans dieses Dorfes, dem Uzumaki Clan. Dieser wurde jedoch unter ungeklärten Umständen ausgelöscht, nur Kushina überlebte und lernte einen Jonin aus Konohagakure kenne, Minato Namikaze, der spätere Hokage der 4. Generation. In dem Buch stand das Kushina vor ungefähr 24 Jahren starb, und somit der Uzumaki-Clan ausgestorben war. Doch in dem Buch stand auch das es angeblich ein Kind von Kushina Uzumaki und Minato Namikaze gab, aber auch, das dies nur eine unbestätigte Vermutung war, da das Verhältnis der beiden geheim war. Außerdem stand in dem Buch noch das die letzten Wertgegenstände in einem Haus in Konohagakure waren. Das war der letzte Eintrag.“

erzählte Naruto und machte eine kurze Pause um auf Hinatas Reaktion zu warten. Diese war erstmal total verwirrt nach diesem ganzen Bündel an Informationen. Doch dann kam so langsam wider ihr Verstand durch und meldete sich dann auch mehr oder weniger sinnvoll zu Wort.

„Dein Vater ist der Hokage der 4. Generation?“

„Ja, und wir sind in dem Haus von ihm und Kushina, meiner Mutter. Das wollte ich dir zeigen.“ antwortete er. Hinata sah sich in dem Raum um und erkannte dann auch ein Foto von einem Mann mit goldgelben Haaren im Anzug eines Hokagen.

„Das ist ja super! Du kannst stolz auf deine Eltern sein!“ sagte sie enthusiastisch.

„Eigentlich schon, aber eigentlich auch nicht. Denn mein Vater hat damals vor 24 Jahren Kyuubi in mir versiegelt. Das verstehe ich einfach nicht, wie konnte er mir so etwas antun?“ fragte er mehr sich als Hinata. Doch er bekam trotzdem eine Antwort.

„Er wird schon einen guten Grund dazu gehabt haben, den du bestimmt auch irgendwann herausfinden wirst!“ versuchte sie ihn zu beruhigen und zu trösten.

„Ich weiß. Und ich weiß auch wer mir da helfen kann.“ sagte er zorn erfüllt und schloss für einen Moment die Augen.

„Was meinst du damit?“ fragte Hinata ein wenig verwirrt.

„ich habe auch erfahren das Jiraya und Tsunade davon wussten das ich sein Sohn bin und sie es mir nie erzählt haben. 17 Jahre lang bin ich ohne Wissen über meine Eltern durch die Gegend gereist, obwohl die Informationen direkt vor meinen Füßen lagen!“ flüsterte er ihr zornig zu. Hinata konnte nur verstehen warum er so hasserfüllt auf die beiden war, und auch ihn ihr baute sich langsam aber sicher Hass auf die beiden legendären Sannin auf.

„das darf doch nicht wahr sein!“ sagte sie nun auch voller Zorn und guckte Naruto tief in die Augen. Dieser nickte aber nur und nahm Hinata in den Arm.

„Wir werden schon noch alles erfahren.“ sagte er nun wieder ruhig und legte seinen Kopf auf Hinatas. Diese genoss nur die Nähe von Naruto, die sie 7 lange Jahre nicht spüren konnte.

So schliefen die beiden dann auch letztendlich nah aneinander gekuschelt ein und

fanden beide sicher ihren Weg ins Reich der Träume.

So, das wars dann jetzt erst einmal, ich hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir einige schöne und hilfreiche kommentare.
als nächstes kommt dann der kampf gegen kakashi und ein bisschen vergangenheit